

Herbeischaffung von Rettungsmitteln nach Dresden an das Ministerium des Innern, desgleichen der Stadtrath zu Glauchau wegen Beschaffung von Rähnen und Mannschaft an Schwimmmeister Gasse daselbst. Auf Veranlassung des Ministeriums des Innern ist vom Kriegsministerium auf das Schnellste Veranlassung getroffen worden, eine Detache, mehrere Unteroffiziere und 24 Mann der Pionier- und Pontonierabtheilung mit 6 Schluppen per Extrazug von dort über Leipzig und Gößnitz nach Glauchau abzusenden. Telegraphisch sind von dort aus die Anmeldungen der Extrazüge bereits vorausgeschickt und wegen schleunigster Weiterbeförderung die nöthigen Anträge gestellt worden.

Dresden, den 1. August. Heben, Mittags 12 Uhr, gest. Veranlassung des Oberbürgermeisters Pfotenhauer der erste Extrazug mit 7 vom Schwimmmeister Gasse beschafften Rähnen ab, welcher, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten, wie man hofft, bald nach 4 Uhr in Glauchau eintreffen kann. Der Extrazug der Pontoniers wird gegen 2 Uhr zum Abgang auf der Leipzig-Dresdener Bahn fertig gemacht werden.

Frankenberg, 2. August, Nachmittags 2 Uhr. Das dicke Gdölz des Himmels bricht sich. Viel leicht schließen sich dessen Schleusen. Morgen werden wir aus der Nähe und Ferne Weiteres berichten.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen den fünften October 1858

die zu der Concursmasse Karl Gottlieb Ulbricht's in Niederlichtenau gehörigen Grundstücke No. 12 des Brandcatasters und sub. Fol. 32 des Grund- und Hypothekenbuches für Niederlichtenau, als:

- a. das Haus mit Schuppen und Garten, bestehend aus den Nrs. 71^a und 71^b des Flurbuchs und
- b. die im Jahre 1856 hinzugeschlagene, mit einer Scheune bebaute, Parzelle No. 148 p. des Flurbuchs,

von welchen das Haus mit Schuppen und Garten sub a. auf 500 Thlr. — — — und die Scheune auf 250 Thlr. — — — am 13. Juli 1858 ohne Berücksichtigung der Oblasten gewürdert worden ist, unter Annahme doppelter Gebote, einmal und zunächst auf die einzelnen Verkaufsobjecte und dann auf beide gemeinschaftlich, nothwendiger Weise versteigert werden: was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, den 27. Juli 1858.
Königliches Gerichtsamt daselbst.
 Für den beurlaubten Beamten:
 Haupt, Act. Butter.

H o l z a u c t i o n.

Auf Königl. Sachsenburger Forstrevier sollen
 Montags, den 9. August 1858,
 in gleichen
 Freitags, den 13. August 1858,
 und zwar:

am ersten Tage:

62	Klastern weiche Stöcke in der Frühmesse,	
11	harte dergl.)	im Mühlholze,
104	weiche dergl.)	
11	harte dergl.)	im Heuberge,
4	weiche dergl.)	

sowie

am zweiten Tage:

29	Klastern weiche Stöcke im Frauenholze,
73	dergl. Heege,

an den Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich ver-
 kauft werden.